

INFO 2002-3

PFERD 2002 Bern - CHEVAL 2002 Berne

Auch dieses Jahr war der SAVS an der PFERD 2002 in Bern vertreten, um unsere Pferde vorzustellen. Ein solcher Auftritt ist nur mit Mitgliedern möglich, die Zeit und Geld aufwenden um ihre Pferde in Bern vorzuführen. Wir möchten uns bei allen, die zum guten Gelingen beigetragen haben, bedanken. Da dieses Jahr für Vorführungen nur die grosse Arena zur Verfügung stand (zu gross für 2 bis 3 Pferde) haben wir die Vorführungen zusammen mit dem SZAP organisiert. Auch bei den Mitgliedern des SZAP möchten wir uns für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Aussi cette année, le SAVS était présent à la CHEVAL 2002 à Berne pour montrer nos chevaux. Une telle présentation est seulement possible avec des membres qui mettent du temps et de l'argent pour présenter leurs chevaux à Berne. Nous remercions à tous les participants de leur assistance. Comme cette année on disposait seulement de la grande arène pour les démonstrations (trop grande pour 2 à 3 chevaux), nous avons organisé les présentations en commun avec le SZAP. Un grand merci aux membres du SZAP pour la bonne collaboration.

Zuchtanerkennung in Henggart Approbation d'élevage à Henggart

Für die PSh-Zucht anerkannt wurde die Stute - approprié pour l'élevage PSh est la jument:
Aziz, 1997, CH-Teufen (Trak.) CH-PSh/1/97 (links / gauche)
Besitzer / propriétaire: Siegfried Frei, Sammelbühlstr. 11, 9053 Teufen

Zurückgestellt wurde der Hengst - mis en arrière est l'étalon:
Kolja, 1999, CH-Zug CH-ShA/6/99 (rechts / droit)
Besitzer / propriétaire: Anette Irniger, Dobegg 288, 5453 Niederrohrdorf



Anerkennung unseres Verbandes durch das Bundesamt für Landwirtschaft Légitimation de notre association par l'office fédéral de l'agriculture

Die Anerkennung der Zuchtverbände wird durch das Bundesamt für Landwirtschaft alle 4 Jahre überprüft. Die erforderlichen Unterlagen wurden fristgerecht eingereicht. **Der Shagya-Araberverband der Schweiz wird als Zuchtorganisation für die züchterische Tätigkeit sowie für die Führung des Herdebuches für die Shagya-Araber in der ganzen Schweiz anerkannt.** Das Schreiben des Bundesamtes liegt diesem Info bei.

La légitimation des associations d'élevage est vérifiée toutes les 4 années par l'office fédéral de l'agriculture. Les documents nécessaires étaient déposés dans le délai demandé. **L'association Suisse des chevaux arabes Shagya est légitimée comme association d'élevage pour les activités d'élevage et la registature des arabes Shagya pour toute la Suisse.** La lettre de l'office fédéral fait part de cet info.

Verband Schweizerischer Pferdezuchtorganisationen VSP



SCHWEIZERISCHER VERBAND
FÜR PONYS UND KLEINPFERDE
FÉDÉRATION SUISSE DES
PONEYS ET PETITS CHEVAUX

Präsident Zuchtkommission
Jürg Scherrer
Scholtinoss
9527 Niederhelfenschwil
Tel P 071 947 18 08
Tel G 071 944 24 28
Fax G 071 944 34 43

Herr
Alfred Zingg
alzine@swissonline.ch

Niederhelfenschwil, 20. Juni 2002

Lieber Alfred

Ich habe deinen Kurzbericht zum VSP im Info 2002-2 gelesen. Er ist sehr einseitig abgefasst und hinterlässt beim Leser den Eindruck, dass der VSP grundsätzlich schlecht geführt sei.

Das stimmt in dieser Form nicht. Das Problem liegt vielmehr in der Geschäftsstelle und den Dienstleistungsverträgen, die seinerzeit unter dem Diktat des Freiburger- und des Warmblut-Zuchtverbandes erstellt worden sind.

SAVS INFO 2002-3

Ebenso stimmt die Behauptung nicht, dass die Mitgliedsverbände das Defizit dieser Jahresrechnung mittragen müssen. Die Haftungsfrage der Mitglieder ist in den Statuten des VSP in Artikel 6.5 klar geregelt und lautet: *Für die Verbindlichkeiten des Verbandes haftet ausschliesslich dessen Vermögen. Jede weitergehende Haftung der Mitglieder wird ausdrücklich ausgeschlossen.*

Aus deiner Bemerkung zum Schweizer Haflingerverband SHV muss der Leser die Schlussfolgerung ziehen, dass der VSP am Defizit des SHV die Schuld trägt. Das stimmt natürlich ebenfalls nicht. Der SHV bezieht alle seine Dienstleistungen (Zuchtbuchführung, Buchhaltung etc.) beim VSP. Der SHV hat es verschlafen, rechtzeitig die Zeichen der Zeit zu erkennen. Durch den enormen Rückgang der Fohlenzahlen sind die Einnahmen dramatisch zurück gegangen. Die fetten Jahre mit fast unbeschränkten Bundessubventionen sind halt vorbei. Das haben die SHV- Verantwortlichen etwas spät erkannt.

Ich wünsche, dass meine Richtigstellung im nächsten Info publiziert wird. Es geht mir nicht darum, den VSP irgendwie zu verteidigen oder in Schutz zu nehmen. Aber ich hasse es, wenn in Unkenntnis der Sachlage falsche Behauptungen in die Welt gesetzt werden.

Falls du noch Fragen hast zu meiner Klarstellung des Sachverhaltes und zur Veröffentlichung im Info stehe ich dir gerne zu Verfügung.

Mit freundlichen Grüssen

Jürg

Antwort

Diese Richtigstellung kann ich ohne Kommentar nicht annehmen. Meine Informationen hatte ich nicht etwa aus der Regenbogenpresse sondern aus den im Info 2002-2 aufgeführten Fachzeitschriften. Zu diesem Thema steht zudem im Bulletin SVPS - VSP, d.h. **dem offiziellen Organ des Verbandes Schweizerischer Pferdezuchtorganisationen VSP**, Nr. 5 / 22. 4.2002 (sollte nicht in Unkenntnis der Sachlage in die Welt gesetzt worden sein),

auf Seite 86, unter

Oensingen: DV Schweizerischer Freibergerzuchtverband

Viel zu diskutieren gab das Defizit des VSP in der Grössenordnung von rund 200 000 Franken. Daraus wuchs die Forderung des VSP, dass die Zuchtverbände einen Teil davon mittragen müssen. Beim Freibergerverband wurden 45 000 Franken und beim ZVCH 40 000 Franken gefordert.

auf Seite 89, unter

Rothrist: DV Schweizer Haflingerverband

26 000 Franken Defizit hat der Schweizer Haflingerverband. Die Existenz des Verbandes kann nur gesichert werden, wenn die Kasse wieder in Ordnung gebracht werden kann. Zum zweiten Defizit innerhalb zweier Jahre kam es durch die geringen Einnahmen und die Kosten, die über die Dienstleistungen des VSP zu Gunsten der Haflinger entstanden sind, obwohl seitens des VSP Abstriche gemacht und keine Nachforderungen gestellt wurden, wie das bei den übrigen Verbänden zur Diskussion steht.

Wie falsch nun meine Behauptungen waren, möge jeder selber entscheiden. Ich kann bei einem Verband, der gegen 200 000 Franken Defizit einführt, sich unvorteilhafte Verträge diktieren lässt, und dazu noch eine problematische Geschäftsstelle betreibt, mit dem besten Willen keine gute Führung ausmachen.

Alfred Zingg

Veranstaltungen - Organisations

2. Stallgymkhana im Winkel

Samstag, 24. August 2002, Meldeschluss: Mittwoch, 31. Juli 2002

Die Ausschreibung liegt dem Info bei.

Herbstritt im Zürcher Unterland

Datum: 8. September 2002

Abritt: ca 11h00

Dauer: ca 3 bis 4 Std. ruhig

Anschliessend gemütliches beisammensein

Anmeldung bis 24. August 2002 bei: Gabi + Ueli Haldemann
Schützenmattstr. 7
8302 Kloten

Auskunft: 01 - 814 30 47

Anmeldung bitte mit folgenden Angaben (Anmeldetalon liegt bei):

a) komme mit Pfd, Anzahl

b) komme zum Höck, ohne Rundfahrt

c) komme als Gast in der Kutsche, Anzahl

(Kutschenfahrt ca Fr. 15.-- bis 20.-- pro Person)

5. Bundesleistungsschau in Deutschland für arabische Pferde mit internationaler Beteiligung

20. bis 22. September 2002, Gut Matheshof, D-92286 Kreuth bei Rieden/Oberpfalz

Prüfungsangebot

LPO-Prüfungen (klassisch)

Europäisches Reitsport-Championat für Shagya-Araber

6 Dressurprüfungen A bis M

6 Springprüfungen A bis M

2 Geländeprüfungen und Kombinierte Vielseitigkeitswertung

5 Fahrprüfungen, inkl. Geländeprüfung

EWU-Prüfungen (Western)

Reining wird an den Weltreiterspielen in Jerez ausgerichtet und wird olympische Disziplin. Die Bundesleistungsschau ist

Qualifikationsveranstaltung für die Araber Trophy Germany 2002, Aachen.

5 Westernprüfungen von Reining bis Western Riding

Kombinierte Western-Vielseitigkeitswertung mit Reining, Trail, Geländeprüfung mit Wege- und Hindernisstrecke.

VDD-Prüfungen (Distanz)

2 internationale FEI Distanzritte, CEI 80 km und CEI 120 km

Qualifikationsritt der World Masters Endurance Tour

(Finale in den Vereinigten Arabischen Emiraten, dotiert mit 1 Million USD)

zusätzlich ein weiterer CEI 120 km Ritt als internationale Deutsche Jugend-Meisterschaft.

3 nationale Distanzritte nur für arabische Pferde, 39, 62 und 82 km.

ZSAA-Turniersport-Hengstleistungsprüfung

Die Prüfung entspricht dem Hengstleistungsprüfungs- und Leistungsprüfungs-Reglement des Shagya-Araberverbandes der Schweiz.

Die Ausschreibung umfasst 15 Seiten A4 und kann vom Sekretariat des Shagya-Araberverbandes der Schweiz, Bruno Furrer, Oberdorf 10, 8500 Gerlikon bezogen werden.

Änderungen im Mitglieder- und Pferdebestand 2002 Changements à l' inventaire membres et chevaux 2002

Mitglieder / membres

Austritte / retirs

Hans-Georg Biehler, Alten Strasse 1, 8266 Steckborn (16.02.2002)
Philippe Bosset, Chemin de la Grotte, 1580 Avenches (22.04.2002)

Pferde / chevaux

Fohlen / poulains:

Duban, 2002 ,CH-Niederrohrdorf, H CH-ShA/1/02 (10.02.2002)

V: Djardan, D-ShA 4367, L.-Nr: 08-41225-88
M: Dahoman XXXIX-9, CH-ShA/8/94

Züchter / naisseur: Anette Irniger, Dobegg, 5443 Niederrohrdorf

Juma, 2002, CH-Zug, S CH-ShA/2/02 (11.02.2002)

V: Saphir I, CH-ShA/8/85
M: Jourkaida, CH-ShA/6/82

Züchter / naisseur: Christa Reiner, Hasenbuelweg 34, 6300 Zug

Baghera, 2002, CH-Himmelried, S CH-PSh/1/02 (7.04.2002)

V: Heraldik, xx
M: Bajgala, CH-ShA/3/83

Züchter / naisseur: Ursula Rahm, Im Muspenacker, 4204 Himmelried

Bajadur, 2002, CH-Himmelried, H CH-ShA/3/02 (6.05.2002)

V: Bahadur, CH-ShA/5/91
M: Bajana, CH-ShA/5/88

Züchter / naisseur: Heinz Liesch, Schindelboden 48, 4249 Himmelried

Syrano, 2002, CH-Teufen, H CH-ShA/4/02 (31.05.2002)

V: Shamasi, CH-ShA/2/76
M: Rayana, CH-ShA/9/83

Züchter / naisseur: Siegfried Frei, Sammelbuelstrasse 11, 9053 Teufen

Aseema, 2002, CH-Röthenbach, S CH-PSh/2/02 (21.05.2002)

V: Don Juan II, PRE
M: Nabaja, CH-ShA/3/889

Züchter / naisseur: Daniela Gerber-Mattli, Fambach, 3538 Röthenbach

Verstorben / décédé

Odin, 1994, CH-Zollbrück, W CH-ShA/1/94 (25.10.2001)

Besitzer / propriétaire: Hans-Peter Siegenthaler, Than, 3436 Zollbrück

Ghalion-11, 1973, Bábolna, S CH-ShA/2/73 (7.07.2002)

Besitzer / propriétaire: Alfred Zingg, Stritenstrasse 45, 3176 Neuenegg

Kastrierungen / castrations:

Jarni, 1999, CH-Kloten, W CH-ShA/3/99

Besitzer / propriétaire: Eva Karrer, Wagenbreche, 8180 Bülach

Handänderungen / changements de propriétaire:

Kithara, 1992, CH-Zug, S CH-ShA/13/92

Besitzer / propriétaire: Patrik Schilknecht, Röhlerstr. 365, Meisterschwanden

ab / dés 22.02.2002: Anette Irniger, Dobegg, 5443 Niederrohrdorf

Pamor, 1993, CH-Diessenhofen, W CH-ShA/6/93

Besitzer / propriétaire: Karin Kräuchi, Freiestr. 33, 8610 Uster

ab / dés: 1.06.2002: A. Bigler, Reit- u. Ferienhof Bad Lostorf, Flüelistr. 1, 4654 Lostorf

Juma, 2002, CH-Zug, S CH-ShA/2/02

Besitzer / propriétaire: Christa Reiner, Hasenbühlweg 43, 6300 Zug

ab / dés 25.06.2002: Anette Irniger, Dobegg, 5443 Niederrohrdorf

Hajnal, 1992, D-Radolfzell, S CH-ShA/14/92

Besitzer / propriétaire: Dr. Thomas Troger, Kantonsstrasse 40, 6207 Nottwil

ab / dés 5.07.2002: Cornelia Berlinger, Seewisstrasse 8, 8124 Maur

Prospekt SAVS - Prospectus SAVS

Der Prospekt des SAVS musste neu aufgelegt werden, ein Exemplar liegt diesem Info bei. Bei Bedarf werden wir ein Einlageblatt mit französischer Übersetzung und mit den Adressen des Vorstandes einfügen.

Le prospectus SAVS a du être renouvelé. Vous y trouvez un exemplaire. Une traduction française et les adresses du comité sont joints si c'est nécessaire.

Inserate - Annonces



Hufeisen mit Shagya - Emblem
Durchmesser 12.5 cm

SAVS INFO 2002-3

zu beziehen bei: Siegfried Frei, Sammelbühlstrasse 11, 9053 Teufen

Tel.: 071 / 333 10 18, Fax: 071 / 333 10 77

Preis: Fr. 100.-- plus Porto



Altes Wissen neu entdeckt !
Natürliche Förderung der Lebensqualität !
Magnetfeldresonanzsysteme für Pferd & Reiter, bereits mehrfach
erfolgreich angewandt in Sport & Therapie.



Miet - und Kaufvermittlung durch Sabine und Roger Maurer Uschmann,
Fax und Fon 062/299 23 34
eMail: bahadur@gmx.ch
www.bahadur.ch/angebote.html

Bahadur's Erfahrungen mit der Magnetfeldtherapie

Im Herbst 2001 hatte Bahadur einen schweren Unfall, er rutschte auf einer Betonplatte aus und wurde durch den eigenen Schwung noch etwa fünf Meter weit getragen. Daraus resultierte eine tiefe, handflächengrosse Schnittwunde am Ellenbogen. Diese wurde zuhause optimal versorgt und musste danach täglich gewaschen werden. Nachdem die Wunde erstaunlich schnell verheilt war, lief Bahadur immer noch eierig. Auch diverse Konsultationen brachten nichts, eigentlich war er physisch gesund. Was tun? Meine Freundin vermittelte mir die Adresse eines Chiropraktikers der sich Bahadur anschaute. Seine Diagnose, lapidar gesagt war Bahadur's Skelett durch den Sturz nach hinten verschoben. Der Arzt erreichte durch zweimalige Manipulation eine Besserung – aber – Bahadur lief immer noch seltsam. Man konnte nicht sagen, lahm, die Bewegung war irgendwie unkoordiniert und er stolperte sehr häufig. Etwa zur gleichen Zeit hatte ich einen schweren Sturz und habe mir dabei eine Leistenzerrung zugezogen. Diese wurde durch meine Therapeutin unter anderem mit der Magnetfeldtherapie behandelt. Irgendwie kamen wir dann drauf, dass Tiere ebenfalls sehr gut auf diese Therapie ansprechen und vielleicht wäre dies doch etwas für meinen Bahadur? Sie lieh mir also ihre Matte aus und ich war begeistert von diesen Erfolgen. Bahadur entspannte sich sichtbar unter der Matte und lief direkt nach der Therapie immer sehr locker. Die Hinterhandbewegung ähnelte endlich wieder der Bewegung wie ich sie kannte, noch vor dem Unfall.....so wurde Bahadur also täglich mit der Matte therapiert, zweimal wöchentlich massiert und noch einmal vom Chiropraktiker behandelt. Im April sind wir dann nach Deutschland gefahren, eigentlich sollte Bahadur dort wieder auf Deckstation stehen, aber wir wussten nicht wie er das verkraften würde. Kurz vor der Abreise hatte er einen Durchbruch und es ging ihm schlagartig besser. Ich konnte wieder länger ausreiten gehen, das stolpern liess nach und die Bewegungen wurden immer besser. In den nächsten zwei Monaten wurde Bahadur weiterhin täglich mit der Matte therapiert und wir haben das Reittraining ausgeweitet. Dressurmässig schien er wieder auf dem ‚alten‘ Stand zu sein, auf jeden Fall war er begierig zu arbeiten. Im Mai versuchte ich es das erste Mal mit springen. Ein wunderschöner Reitplatz mit Babyhindernissen in allen Varianten. Bahadur war begeistert und ich auch.....trotzdem fühlte er sich über dem Sprung noch nicht so an, wie ich es kannte. Vielleicht war das zu früh? Also habe ich das Springtraining seingelassen und ihn anderweitig beschäftigt. Wir sind in der Ostsee schwimmen gegangen, durch die Ostsee galoppiert, haben lange Strandgaloppaden gemacht und so fast nebenher hat er noch einige Stuten gedeckt.

Im Nachhinein kann ich sagen, dass diese Behandlung als ganzes gesehen werden muss! Ich denke, dass alle Beteiligten gleichermassen dazu beigetragen, ja sich ergänzt haben. Auf jeden Fall tut ihm (nicht nur ihm, auch mir) diese Mattenbehandlung sehr gut und diese Therapie hat mich dermassen überzeugt, dass ich einige medizinische Kurse besucht habe, weil ich mehr dazu wissen wollte. Neben Bahadur haben wir nun auch andere vierbeinige ‚Kunden‘ die bereits gute Erfahrungen damit gemacht haben, natürlich auch deren Zweibeiner. Denn ich denke, man sollte immer selber ausprobieren, bevor man es seinen Pferden weitergibt.....

Kommen Sie doch unverbindlich an einem unserer ‚Probetermine‘ vorbei, die nächsten sind am 12. August und am 9. Septmeber in Eptingen, kontaktieren Sie uns doch für Einzelheiten.

PS: Am 29.6. hat Bahadur seine zweite Quali (70 km) im Distanzreiten erfolgreich geschafft....

Neue Vorschriften bei der Ein- und Ausfuhr von Pferden

Nouvelles dispositions régissant l'importation et l'exportation d'équidés

Inkrafttreten der bilateralen Abkommen am 1. Juni 2002

Neue Vorschriften bei der Ein- und Ausfuhr von Pferden

Mit Inkrafttreten der sektoriellen Abkommen Schweiz-EU am 1. Juni 2002 werden im Veterinärbereich (Anhang 11 des Landwirtschaftsabkommens) verschiedene Erleichterungen im grenzüberschreitenden Verkehr wirksam.

Bei der Ein- und Ausfuhr von Pferden können einige Detailfragen, namentlich im Zusammenhang mit dem Zeugniswesen, erst nach Inkrafttreten des bilateralen Abkommens vom noch zu formierenden gemischten Veterinärausschuss behandelt werden. Damit wird es zu einer Übergangsphase kommen, während der vor allem im Export eine enge Absprache zwischen Exporteuren und dem BVET nötig ist, um Verzögerungen und Schwierigkeiten beim Grenzübertritt zu vermeiden.

Gemäss dem bilateralen Abkommen wird ab 1. Juni 2002 auf eine systematische grenztierärztliche Untersuchung und die bisher vorgeschriebenen Blutuntersuchungen (Coggins-Test, EVA) verzichtet. Hingegen müssen die Pferde grundsätzlich von einem Zeugnis gemäss Anhängen B oder C der Richtlinie 90/426/EWG und einem Pferdepass begleitet sein. Für die Ausfuhr kann das bis zur definitiven Regelung durch den gemischten Veterinärausschuss gültige Zeugnis unter www.bvet.admin.ch unter «Info-Service/EU-Veterinärrecht» eingesehen werden, oder mit einem adressierten und frankierten Rückantwortkuvert beim Bundesamt für Veterinärwesen, 3003 Bern, bestellt werden. Da die Zeugnisse nur eine Gültigkeit von 10 Tagen haben, hat das BVET im Hinblick auf den grenznahen Verkehr mit den umliegenden EU-Mitgliedstaaten Kontakt aufgenommen, um entsprechende Erleichterungen zu erreichen. Für die Ausstellung von Pferdepassen ist der Schweizerische Verband für Pferdesport zuständig.

Kontaktpersonen des BVET Frau Veronika Lehmann (Export, 031 323 85 17) oder Michael Binggeli (Import, 031 3238363), Fax 031 323 56 86.

Entrée en vigueur des accords bilatéraux le 1er juin 2002

Nouvelles dispositions régissant l'importation et l'exportation d'équidés

L'entrée en vigueur des accords sectoriels entre la Suisse et l'Union européenne, le 1er juin 2002, entraînera, dans le domaine vétérinaire (annexe 11 de l'Accord sur l'agriculture), diverses facilitations des échanges internationaux.

Plusieurs questions de détail liées à l'importation et à l'exportation des équidés, notamment en rapport avec les certificats, ne pourront être traitées par le comité mixte vétérinaire, encore à constituer, qu'après l'entrée en vigueur de l'accord bilatéral. Il s'ensuit qu'il y aura une phase de transition pendant laquelle, surtout en ce qui concerne les exportations, des contacts étroits seront nécessaires entre les exportateurs et l'OVF pour éviter les retards et les difficultés lors du passage de la frontière.

Conformément à l'accord bilatéral, la visite vétérinaire de frontière ne sera plus systématiquement exigée à partir du 1er juin 2002 et les examens de sang prescrits jusqu'à présent (test de Coggins, artérite virale équine) ne seront plus nécessaires. En revanche, les équidés devront encore être accompagnés d'un certificat conformément aux annexes B ou C de la directive 90/426/CEE et d'un passeport pour chevaux. Le certificat d'exportation valable en attendant les décisions définitives du comité mixte vétérinaire peut être consulté à l'adresse www.bvet.admin.ch sous «Service d'information/droit vétérinaire de l'UE» ou commandé à l'Office vétérinaire fédéral, 3003 Berne, avec une enveloppe-réponse affranchie portant l'adresse du destinataire. Vu que les certificats n'ont qu'une validité de 10 jours, l'OVF a pris contact avec les pays membres de l'UE qui nous entourent afin d'obtenir les facilitations qui s'imposent pour les échanges dans les zones proches de la frontière.

La délivrance des passeports pour chevaux incombe à la Fédération Suisse des Sports Equestres.

Personnes à contacter de l'OVF: Mme Veronika Lehmann (Exportation, 031 323 85 17) ou M. Michael Binggeli (Importation, 031 323 83 63), Fax 031 323 56 86.

Hengstparade Marbach

Der Besuch der Hengstparade in Marbach (September 2002) wird geplant. **Interessenten melden sich bitte bis zum 15. August 2002** bei Siegfried Frei, Fax: 071 333 10 77 oder E-Mail: frei.roland@tele-net.ch

La visite de la revue des étalons à Marbach (septembre 2002) est en travail. **Les intéressés s'annoncent jusqu'au 15 août 2002** auprès de Siegfried Frei, fax: 071 333 10 77 oder e-mail: frei.roland@tele-net.ch

Brennen - Marquer à fer rouge

Wir möchten auch diesen Herbst wieder eine Brenntour organisieren. **Züchter und Mitglieder, die ihre Pferde brennen möchten melden sich bitte bis zum 31. August 2002** bei der Stutbuchführung, Fax: 031 741 09 24 oder E-Mail: stutbuch@shagya.ch

On organise en automne une tour de marquage. **Éleveurs et membres qui désirent marquer leur chevaux s'annoncent jusqu'au 31 août 2002** auprès de la régistration, fax: 031 741 09 24 ou e-mail: stutbuch@shagya.ch

Adressen des Vorstandes - Adresses du comité

Präsident / président

Siegfried Frei
Sammelbühlstrasse 11
9053 Teufen
Tel. P: 071 / 333 10 18
Fax P: 071 / 333 10 77
Tel. G: 071 / 292 34 34
Fax G: 071 / 292 34 00

Sekretariat / secrétariat (Stutbuch / studbook)

Bruno Furrer
Oberdorfstrasse 10
8500 Gerlikon
Tel. P: 052 / 730 05 05
Fax P: 052 / 730 05 06
Tel. G: 052 / 723 55 40
Fax G: 052 / 722 20 56
E-Mail: sekretariat@shagya.ch

Finanzen / finances

Edith Frei
Schoeckstrasse 3
9008 St. Gallen
Tel. 071 / 244 02 38
Fax: 071 / 245 01 02
E-Mail: frei.roland@tele-net.ch

Sport

Mirjam Krasensky Frei
Alte Landschreiberei
8314 Kyburg
Tel. P: 052 / 232 45 23
E-Mail: turfpressl@access.ch

Protokoll / procès-verbal (Sport)

Marietta Schläpfer
Sonnemattstrasse 3
9607 Mosnang
Tel. / Fax: 071 / 983 20 09
E-Mail: k.schlaepfer@swissonline.ch

Stutbuch / studbook (Sekretariat/secrétariat) (Finanzen / finances)

Alfred Zingg
Stritenstrasse 45
3176 Neuenegg
Tel. 031 / 741 09 67
Fax: 031 / 741 09 24
E-Mail: stutbuch@shagya.ch
Internet: www.alfred-zingg.ch

() = Vertretung / remplacement



Bern, 18. Juni 2002

Sekretariat 031 322 25 44
Direktwahl 031 322 25 55
Referenz 641.1-04 mic/mos

Einschreiben

Shagya-Araberverband Schweiz
Oberdorfstrasse 10
8500 Gerlikon

Erneuerung der Anerkennung des Shagya-Araberverbandes der Schweiz

Sehr geehrte Damen und Herren

Wir beziehen uns auf unser Schreiben vom 12. Februar 2002 und auf Ihre Gesuche vom 4. und 8. April 2002 für die Erneuerung der Anerkennung des Shagya-Araberverbandes.

Für die Beurteilung Ihres Gesuches standen uns die folgenden aktuellen Unterlagen Ihrer Organisation zur Verfügung:

- die Statuten
- die Zuchtbuchordnung
- die Organisation der Herdebuchführung mit der entsprechenden Herdebuchordnung
- die Reglemente über die Leistungsprüfungen sowie die Wegleitungen
- die Zusammensetzung des Vorstandes
- die Entwicklung des Zuchtpferdebestandes von 1997 bis 2001
- die Diskette „Shagya-Datenbank“ und die Gebrauchsanweisung.

Gestützt auf Artikel 2 der Verordnung über die Tierzucht vom 7. Dezember 1998 (SR 916.310) und unter Berücksichtigung der EU-Richtlinien, insbesondere der Richtlinie vom 11. Juni 1992 (92/353 EWG) für die Zulassung bzw. Anerkennung der Zuchtorganisationen und Züchtervereinigungen, wird aufgrund der im Zuge des Anerkennungsverfahrens vorgelegten Unterlagen verfügt:

1. Der Shagya-Araberverband der Schweiz mit Sitz in Gerlikon wird als Zuchtorganisation für die züchterische Tätigkeit sowie die Führung des Herdebuches für die Shagya-Araber in der ganzen Schweiz anerkannt.
2. Der Shagya-Araberverband meldet dem Bundesamt für Landwirtschaft (Bundesamt) jeweils bis Ende November den Mitglieder- und Zuchttierbestand.

3. Die Bewilligung wird ohne Entschädigung entzogen, wenn die Voraussetzungen nicht mehr erfüllt, in schwerwiegender Weise verletzt oder auftretende Missstände nicht innert nützlicher Frist beseitigt werden.
4. Das Bundesamt beaufsichtigt die Organisation. Es kontrolliert die Einhaltung der Bestimmungen. Die Bewilligungsinhaberin hat den Kontrollorganen alle Auskünfte zu erteilen, die für die Ausübung der Aufsicht notwendig sind. Darunter fallen u.a. die durchgeführten züchterischen Massnahmen, die Art, der Umfang und die Auswertung der Leistungsprüfungen sowie die Führung des Herdebuches.
5. Das Bundesamt ändert, ergänzt oder widerruft die Anerkennungsverfügung, wenn es die Rechtsgrundlagen oder die Erfahrungen erfordern.
6. Grundlegende Änderungen des Zuchtzieles und des Zuchtprogramms sowie der Bestimmungen für die Herdebuchführung sind dem Bundesamt zur Genehmigung zu unterbreiten.
7. Dem Bundesamt muss unaufgefordert gemeldet werden:
 - a) Verlegung des Geschäftssitzes
 - b) Änderungen von Name, Adresse und Rechtsform des Verbandes
 - c) Änderungen, die die Anerkennungsbedingungen so berühren, dass die Anerkennung hinfällig wird.

Gegen diese Verfügung kann innert 30 Tagen bei der Rekurskommission EVD, 3202 Frauenkappelen, Verwaltungsbeschwerde erhoben werden. Die Eingabe hat im Doppel zu erfolgen und die Begehren, deren Begründung mit Angabe der Beweismittel und die Unterschrift des Beschwerdeführers oder seines Vertreters zu enthalten. Diese Verfügung und die als Beweismittel angerufenen Urkunden sind beizulegen, soweit der Rekurrent sie in Händen hat.

Mit freundlichen Grüßen

Bundesamt für Landwirtschaft
Hauptabteilung Forschung und Beratung
Der Vizedirektor



Jacques Morel

Anmeldungen - annonces

Bitte ausschneiden, ausfüllen und einsenden.
S. v. p. découper, emplir et envoyer.

Ausschreibung

2. Stallgymkhana im Winkel

Datum: Samstag, 24. August 2002

Start: 13 Uhr

Parcours: 10 Aufgaben

Preise: Naturalien und Plaketten

Nenngeld: Unkostenbeitrag Fr. 25.–
Zahlbar am Start

Anmeldung: Roger Maurer
Leisenstrasse 55 a
4458 Eptingen
062 299 23 34 (Tel. und Fax)
079 704 82 75
rmaurer@magnetic.ch

Meldeschluss: Mittwoch, 31. Juli 2002

Teilnehmerzahl: maximal 24

Tenue: Helmpflicht, keine Peitsche,
keine Sporen

Anschliessend an die Siegerehrung, gemütliches Grillen auf dem Hof (Fleisch, Salat und Kuchen mitbringen)!

Anmeldetalon

Name

Vorname

Adresse

Wohnort

Geburtsdatum

Names des Pferdes

Stockmass

Anmeldung senden an:

Roger Maurer

Leisenstrasse 55 a, 4458 Eptingen

Brennen - marquer à fer rouge

Pferd - cheval:

Name - nom: _____ Nr. - No.: _____

Standort - station:

PLZ - NPA: _____ Ort - lieu: _____

Besitzer - propriétaire: _____ **Tel.:** _____

Einsenden an - envoyer à: Stutbuchführung - régistrature, Alfred Zingg, Stritenstr. 45, 3176 Neueneg

Hengstparade - revue des étalons Marbach (September - septembre)
Anzahl Teilnehmer - nombre des participants: _____

Name - nom: _____
Stasse - rue: _____
PLZ - NPA: _____ Ort - lieu: _____
Tel.: _____ Sig.: _____

Einsenden an - envoyer à: Siegfried Frei, Sammelbüelstrasse 11, 9053 Teufen

Herbstritt im Zürcher Unterland (8. September 2002)
Komme mit Pferd, Anzahl: _____ Komme zum Höck ohne Rundfahrt
Komme als Gast in der Kutsche, Anzahl: _____ (nicht zutreffendes streichen!)

Name - nom: _____
Stasse - rue: _____
PLZ - NPA: _____ Ort - lieu: _____
Tel.: _____ Sig.: _____

Einsenden an: Gabi und Ueli Haldemann, Schützenmattstr. 7, 8302 Kloten